

## Interregionaler Workshop

### Ein Digitales Bauarchiv für Architektur im Saarland im Verbund mit der Großregion

### Archive numérique d'architecture en Sarre et dans la Grande Région

### Digital Archive for Architecture in Saarland and the Greater Region

- architektonisch ■ kultur- und geschichtswissenschaftlich ■ interdisziplinäre Forschung und Lehre
- digital ■ nachhaltig ■ innovativ ■ branchenübergreifend ■ bildungspolitisch und interaktiv
- ressourcenschonend und interregional ■ zukunftsorientiert und open source

**Zeit:** Fr. 29. / Sa. 30. Oktober 2021

**Ort:** htw saar / Schule für Architektur Saar (SAS), Campus Göttelborn, Werkstatt der Industriekultur (Halle A/B) 66287 Quierschied-Göttelborn <https://www.htwsaar.de/htw/aub/fakultaet/kontakt/LageplanCGB.pdf>

**Teilnahme:** Anmeldung per email für Präsenz (3-G-Regel) und Online bis zum 23.10.2021

**Kontakt für Anmeldung:** Ulrike Schmitt, htw saar / SAS, email: [a-sek@htwsaar.de](mailto:a-sek@htwsaar.de)

**Pressekontakt:** Dr. Mona Schrempf, mensasaar2020@gmail.com

**Konzept:** Dr. Mona Schrempf (Projektleiterin *Denk\_mal anders BauKunst Mensa* der Universität des Saarlandes; mensa50.bauarchiv.org) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrich Pantle (htw saar / SAS) und SR 2 KulturRadio, Diskurs (Redaktion und Realisation SR 2 KulturRadio: Barbara Renno, Kulturredakteurin)

**Organisation:** Dr. Mona Schrempf (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Ulrich Pantle (htw saar / SAS)

### Zusammenfassung

**WAS** Der Workshop hat zum Ziel, die Interessen und Ideen für den Aufbau einer über eine interregionale Forschungskoooperation anzubahnde, interdisziplinäre, langfristig und nachhaltig zu entwickelnde, digitale Plattform für ein Bauarchiv für Architektur mit Fokus auf die 1950er-1970er Jahre im Saarland und im Verbund mit der Großregion auszuloten. In drei Panels werden AkademikerInnen und Professionelle der Architektur, Kunst- und Kulturwissenschaften, der Digitalisierung und des Designs in Kurzvorträgen und Paneldiskussionen folgende Themenbereiche erkunden: 1. Baukultur im Saarland, 2. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Vermittlung, 3. Thematische und institutionelle Vernetzungspotenziale in der Großregion im Sinne des *New European Bauhaus* und eines grenzüberschreitenden *Europas der Regionen*.

**WER** Experten der Architektur, Kunstgeschichte, Humangeographie, Denkmalpflege, Digitalisierung und grenzüberschreitender Geschichte an Hochschulen sowie interessierten Landesinstitutionen im Saarland und Hochschulen und Zentren der Universität der Großregion (Centre for Border Studies, Centre for Contemporary Digital History)

**WIE** Multiperspektivisch und interdisziplinär ausgerichtet sowie digital vernetzt soll das Bauarchiv an Hand exemplarischer Bauten generiert, strukturiert, aufgebaut, ausgetauscht und vernetzt sowie nachhaltig nutzbar gemacht werden. Auch soll interaktive Teilhabe für die Öffentlichkeit generiert werden. Das Digitale Bauarchiv soll über ein gemeinsam zu entwickelndes, interdisziplinäres und grenzüberschreitendes Forschungskoooperationsprojekt im Rahmen eines zukünftigen Interreg-Förderantrags umgesetzt werden.

**WOZU** Das Bauarchiv möchte zum bildungs- und energiepolitisch bedeutsamen, digitalen Strukturwandel und für mehr Nachhaltigkeit einschließlich ressourcenschonender Bautechniken zur Sanierung und Denkmalpflege im Saarland beitragen. Darüber hinaus soll es zwei- bzw. dreisprachig sowie multiperspektivisch der bildungspolitischen Vermittlung des baukulturellen Erbes und zur Bildung einer inter\_regionalen, grenzüberschreitenden Erinnerungskultur in der Großregion für ein zusammenwachsendes *Europa der Regionen* und des *New European Bauhaus* beitragen.

## Konzept

Im Zentrum steht die Planung für ein digitales Bauarchiv zur Dokumentation, Strukturierung, Vermittlung und Nutzbarmachung digitalisierter Daten — Planunterlagen, Baudaten, Bilder, Texte, Dokumente — von ausgezeichneten, denkmalgeschützten, in bauwirtschaftlich und regionalgeschichtlicher Hinsicht schützenswerter und wertvoller Bauten, Siedlungen und öffentlicher Räume im Saarland und im Verbund mit der Großregion. Entsprechend sollen Auswahlkriterien von einem Gremium von Experten zusammengestellt werden.

**Zweck** ist neben der Dokumentation und dem Erhalt das Sichtbarmachen und Sensibilisieren der Öffentlichkeit für die interregionale Bedeutung gegenwärtiger Baukultur und Geschichte sowie die nachhaltige Nutzbarmachung der Daten zur Unterstützung der Denkmalpflege. Diese Daten sollen auch für touristisch orientierte Regionalentwicklungsprogramme und pädagogische Zwecke eingesetzt sowie für Umnutzungs- und Sanierungszwecke für die Bauwirtschaft nutzbar gemacht werden.

**Forschung** — Stufenplan mittel- und langfristig: Zunächst sollen die Gebäude im Saarland digital erfasst, dokumentiert, strukturiert und auf vielfältige Art und Weise nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus sollen sie in ihren bisher wenig erforschten, grenzüberschreitenden Verflechtungen mit der Großregion transnational, interdisziplinär sowie multiperspektivisch erforscht werden. Die digitale Bauarchivplattform soll strukturell sowohl als In- als auch als Output dienen, um netzwerkartig eine gemeinsame Infrastruktur bi- und multilateral aufzubauen und nutzbar zu machen zur Ermöglichung von Forschungszusammenarbeit, Wissenstransfer und öffentlicher Vermittlung von Baukultur im Saarland und der Großregion.

**Potentielle Kooperationspartner** — Interesse an dieser Forschungs Kooperation haben bislang im Saarland neben der Schule für Architektur Saar an der htw saar, der Architektenkammer des Saarlandes, des BDA Saar, und des Deutschen Werkbundes Saar auch ExpertInnen aus der Architektur und Digitalbranche sowie den Kunst- und Kulturwissenschaften und der Humangeographie an der Universität des Saarlandes bzw. der Universität der Großregion und der Universität Luxemburg / Center for Border Studies und Center for Contemporary and Digital History signalisiert. Erste Gespräche für eine potenzielle Zusammenarbeit mit interessierten saarländischen Institutionen wie dem saarländischen Landesarchiv, Landesdenkmalamt und dem Institut für Aktuelle Kunst haben bereits stattgefunden (im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung *Architektur, Kunst und Gesellschaft im Umbruch der 1960er Jahre*; siehe Podiumsdiskussion für ein Bauarchiv im Saarland <https://www.youtube.com/watch?v=iLZqViV1pAA&t=3457s>).

**Vorhandene analoge Ressourcen und digitale Daten** zur Gegenwartsarchitektur wie Architekturführer und Publikationen zur Baukultur der Nachkriegsarchitektur sowie digitale Bausteine — u.a. zur Mensa der Universität des Saarlandes ([mensa50.bauarchiv.org](http://mensa50.bauarchiv.org)) und zum Pingusson-Gebäude und dem Sender Europe 1 ([resonanzen.eu](http://resonanzen.eu)) — könnten so zusammengeführt bzw. miteinander verlinkt und branchenübergreifend sowie öffentlich besser nutzbar gemacht werden. Analog vorhandene Architektennachlässe und wichtige Baudokumente im Saarland sollen somit digitalisiert, systematisiert und öffentlich besser zugänglich gemacht werden, u.a. durch eine interaktive, digitale Kartierung. Eine Vernetzung digitaler Daten bzw. Anwendungen für Architektur in der Großregion könnte u.U. über den bereits vorhandenen digitalen *Atlas Interdisciplinaire* der Universität der Großregion stattfinden.

## Zielsetzungen

- *Dokumentation, Erforschung, Analyse* und *Vernetzung* von Architekturdaten im gesellschaftlichen Kontext mit Fokus auf die 1950er bis 1970er Jahre im Saarland, einschließlich grenzüberschreitender Verflechtungen von Baukultur mit der Großregion
- *Sichtbarmachung* von Veränderungen in den Raum- und Stadtplanungen der Großregion, Erhalt und nachhaltigen Sanierung/ Umnutzung von schützenswerten und denkmalgeschützten Bauten, Siedlungen und öffentlichen Räumen, einschließlich Kunst am Bau
- *Sensibilisierung* für Baukultur im Dialog mit der Öffentlichkeit als gemeinsamem, regionalem und interregionalem Kulturerbe im Saarland und der Großregion
- *Strategie*: innovatives, digitales Design für die wissenschaftliche Vernetzung und zur analog-digitalen Vermittlung von Baukultur an Gebäuden und im digitalen Datenraum; Unterstützung des Einsatzes innovativer, digitaler, nachhaltiger Bautechniken und von Digitalem Design

# PROGRAMM

**FREITAG 29.10.2021**

**13.30 – 18.30 Uhr**

**Ort:** htw saar / Schule für Architektur Saar SAS Göttelborn (Hörsaal, Halle)

**13.30 Uhr**     **Registrierung** Die 3-G-Regel und Abstandsregeln müssen eingehalten werden.

**14.00 Uhr**     **Begrüßung**

**Dr. Mona Schrempf**, Organisatorin, Universität des Saarlandes, Projektleiterin *Denk\_mal anders – 50 Jahre BauKunst Mensa* (mensa50.bauarchiv.org)

**Prof. Jens Metz**, Dekan Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen, International Coordinator SAS htw saar / SAS

## ■ Panel 1 — Baukultur im Saarland

**14.15 – 18.15 Uhr**

**Moderation:** Prof. Dr. Ulrich Pantle htw saar / SAS

Dauer	Referent*in	Thema	Anmerkungen
10 Min <b>Panelvorstellung</b>	<b>Prof. Dr. Ulrich Pantle</b> htw saar / SAS	Kurzvorstellung des Panelthemas mit Kernfragen und der TeilnehmerInnen	
20 Min <b>Impulsvortrag</b>	<b>Prof. Dr. Ulrike Fischer</b> htw saar / SAS	Regionalismus als architektonische Strategie	
15 Min. <b>Kurzvortrag</b>	<b>Assoc. Prof. Volker Ziegler</b> École nationale supérieure d'architecture Strasbourg	Ein dt.-fr. Kulturerbe — die Französische Botschaft und Sendeanlage Europe 1	Straßburg
KV	<b>Carsten Diez</b> Architekt, baubar, BDA	Saarländischer Wohnungs- und Siedlungsbau	
15 min PAUSE			
<b>Impulsvortrag</b>	<b>Dr. Peter Swinnen</b> Architekt, CRIT Bruxelles, Université du Luxembourg	Building Culture and Policies through Architecture	<i>Online talk in English</i>
KV	<b>Dr. Mona Schrempf</b> Kulturanthropologin Universität des Saarlandes mensa50.bauarchiv.org	Zwischen Nutzung und Utopie: BauKunst Mensa und Rasthaus Goldene Bremm	
KV	<b>Dr. Georg Breitner</b> Leiter Landesdenkmalamt Saarland	Architektur der Nachkriegszeit unter dem Aspekt der Denkmalpflege	
KV	<b>Kasimir Jost</b> Architekt, Evangelische Kirche im Rheinland EKIR	Gebäudesteckbriefe, Standortbetrachtung, Resümees und bauliche Konsequenzen von Bauten der ev.Kirche	
15 min PAUSE			

**Anschl. Panel-Diskussion** mit **Kommentatoren Architekt Igor Torres**, AKS Saarland; **Prof. Wolfgang Lorch**, Stiftung Baukultur Saar; **Architekt Oliver Brünjes**, Deutscher Werkbund e.V. / Saar

**Abendessen**

## SAMSTAG, 30.10.2021

### ■ Panel 2 — Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Bautechniken und Vermittlung 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Moderation: Prof. Matthias Michel (htw saar / SAS)

Dauer	Referent*in	Thema	Anmerkungen
10 Min <b>Panelvorstellung</b>	<b>Prof. Matthias Michel</b>	Kurzvorstellung des Panelthemas mit Kernfragen und der Teilnehmer	
20 Min <b>Impulsreferat</b>	<b>Prof. Robert Thum</b> Leiter Studiengang Architektur Hochschule Trier	Computational Design in Architecture	Trier
15 min. <b>Kurzvortrag</b>	<b>Prof. Dr. Peter Böttcher</b> Baubetrieb / -management htw saar	3D VR-Technologie für Planen und Bauen/ Restaurieren am Bsp. Europe 1	
KV	<b>Marcus Feld</b> Web- und Kommunikationsdesigner f:kom	Vorstellung der WebApp mensa50.bauarchiv.org	
15 min PAUSE			
KV	<b>Denys Kovalenko</b> M.A. Architektur	Potentiale von AR /VR und mixed realities für die baukulturelle Bildung	
KV	<b>Marcus Bauer</b> Sustainable Tourism, Digital Storytelling htw saar	Beispiele für eine interaktive ArchitekTour durch das Saarland	
KV	<b>Prof. Ludger Bergrath</b> htw saar / SAS	Digitalisierung und Nachhaltigkeit	<i>online</i>
KV	<b>Prof. Bernhard Franken</b> Franken Architekten	Digitale Daten für Architekten – für wie lange?	<i>online</i>
15 min PAUSE			

**Anschl. Panel-Diskussion** zum Thema Nutzbarmachung und Synergien von Digitalisierung für Bautechniken und zur Vermittlung für öffentliche Bildung mit **Kommentatoren Prof. Robert Thum**, Hochschule Trier, und **Dr. Andreas Bayer**, Institut für aktuelle Kunst mit Forschungszentrum für Künstlernachlässe

**12.30 – 13.30 Mittagessen** Catering htw saar / SAS

### ■ Panel 3 — Vernetzungspotenziale und -strategien in der Großregion 14.00 – 18.00 Uhr

Moderation: Prof. Jens Metz, htw saar / SAS

Dauer	Referent*in	Thema	Anmerkungen
10 Min <b>Panelvorstellung</b>	<b>Prof. Jens Metz</b> , htw saar / SAS	Kurzvorstellung des Panelthemas mit Kernfragen und der Teilnehmer	
<b>Impulsvortrag</b> 20 min	<b>Prof. Georg-Christof Bertsch</b> BERTSCH.BRAND CONSULTANTS, HfG Offenbach für Interkulturelles Design	Was ist Digitales Design?	Frankfurt

KV 15 min	<b>Prof. Dr. Dr. hc Rainer Hudemann</b> (emerit. Professor für Neuere Geschichte, Universität des Saarlandes, Sorbonne-Universität)	memotransfront – stätten grenzüberschreitender erinnerung in der Architektur des 20. Jhd von Saar-Lor-Lux	
KV	<b>Dr. Malte Helfer</b> Humangeograf, Université du Luxembourg, UniGR-Center for Border Studies	Universität der Großregion UniGr Atlas multidisciplinaire	
15 min PAUSE			
KV	<b>PD Dr. Salvatore Pisani</b> Kunsthistoriker, Johannes Gutenberg Universität Mainz	Pluralismus archivieren - eine Aufgabe der Spätmoderne? Ein (kritisches) Plädoyer aus der Sicht der kunsthistorischen Architekturforschung	Paris/ Mainz
KV	<b>Prof. Dr. Chris Gerbing</b> Kunsthistorikerin, Karlsruher Institut für Technologie KIT	Wozu ‚Kunst als Bau‘ als Thema für ein Bauarchiv	Karlsruhe
KV	<b>Rainer Hartz</b> M.A., Kulturwissenschaftler	Grenzüberschreitende ArchitekTouren	
KV	<b>Dr. Björn Hekmati</b> Architekt / Stadtplaner, Zentrum Baukultur in Rheinland-Pfalz	Baukulturelle Aufgaben	Mainz
KV	<b>Franck Bauchard</b> , DRAC Direction Régionale des Affaires Culturelles Grand Est	itinéraires d'architecture digitales transfrontalières	<i>online</i>
15 min PAUSE			

**16.30 Abschließende Podiumsdiskussion** mit grundlegenden Themen mit **Architekt Igor Torres, Prof. Dr. Robert Thum, Prof. Dr. Dr. hc Rainer Hudemann, Prof. Georg-Christof Bertsch**. Moderation **Prof. Jens Metz** und **Dr. Mona Schrempf**.